



Foto: B+B Bauen im Bestand

11.01.2022 13:48 CET

11. Berliner Schimmelpilzkonferenz

Hybridkonzept wird fortgesetzt

Köln, 11. Januar 2022 – Die 11. Berliner Schimmelpilzkonferenz geht am 24. März an den Start – diesmal wieder als Hybrid-Event. Die Teilnehmenden haben somit die Wahl zwischen Präsenzteilnahme vor Ort in Berlin und Livestream-Angebot. Im Fokus der Veranstaltung stehen traditionell die Problemstellungen von Schimmelpilzbefall in Gebäuden. Namhafte Expertinnen und Experten erläutern die fachgerechte Beseitigung der Schimmelpilzbelastung und vermitteln praktische Lösungen. Die begleitende Fachschau liefert einen Überblick über aktuell relevante Aspekte der Diagnose, Sanierung und Vermeidung von Schimmelpilzbelastungen in Gebäuden für die berufliche Praxis.

Los geht es mit dem Thema Mikroskopie. Dr. Christoph Trautmann geht der Frage nach, ob die direkte Mikroskopie der Goldstandard bei der Materialbewertung ist. Dabei arbeitet er die Vorteile heraus, nennt die Voraussetzungen für eine Erfassung von Materialbesiedlungen und erklärt die Grenzen der Methode.

Anschließend befasst sich Dipl.-Ing. Claus Händel mit der Neufassung der DIN 1946-6 als Hilfsmittel zur Vermeidung von Lüftungsbedingtem Schimmelbefall.

Die Nutzungsklassen des UBA-Schimmelleitfadens dürfen auf einer Schimmelpilzkonferenz nicht fehlen. Stefan Betz erklärt, wie Räume einer Nutzungsklasse zugeordnet werden und welche Bauteile zu einem Raum dazugehören. Darüber hinaus setzt er sich mit der Frage auseinander, ob Abschottungen eine Alternative zur Beseitigung von Schimmelbefall sind.

Weiterhin beleuchtet Dipl.-Ing. Andrea Bonner das Thema „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen bei der Schimmelpilzsanierung“ aus der Sicht des Arbeitsschutzes. Mike Steringer schildert unter der Überschrift „Operation am lebenden Objekt“, wie der Laborbereich eines Klinikums während des laufenden Betriebs der darüber liegenden Intensivstation saniert und von Schimmelpilzen befreit wurde.

Aus aktuellem Anlass widmet sich Dipl.-Min. Andreas Stache den Schimmelschäden als Folge von Havarien und Flutkatastrophen.

Den „Blick über den Tellerrand“ wagt Dipl.-Ing. (FH) Ekkehard Flohr: Er zeigt, welche Voraussetzungen holzerstörende Pilze zum Wachstum benötigen, wie groß ihr Schadenspotenzial ist und wie man sie bekämpfen kann.

Die 11. Berliner Schimmelpilzkonferenz ist ein Informationsangebot der Rudolf Müller Mediengruppe und deren Themenmarke B+B Bauen im Bestand. In Präsenz findet das Event im Mercure Hotel MOA Berlin statt. Zusammen mit dem Veranstaltungshotel wurde ein Konzept erarbeitet, mit dem auch live eine sichere Tagung und Fachschau stattfinden können. Parallel wird die Schimmelpilzkonferenz als professioneller Livestream angeboten.

Alle Informationen rund um das Livestream-Angebot finden Interessierte

unter www.schimmelpilzkonferenz.de/livestream. Weitere Informationen zu Programm, Preisen, Anmeldung und Hygienekonzept gibt es online unter www.schimmelpilzkonferenz.de.

Hinweis zur Corona-Pandemie: Die Sicherheit der Teilnehmer liegt uns ganz besonders am Herzen. Daher entwickeln wir für jede Präsenzveranstaltung auf den Veranstaltungsort abgestimmte Maßnahmen und Hygienekonzepte, um Teilnehmern und Ausstellern eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Sollten einzelne Veranstaltungen nicht stattfinden können, werden wir die Teilnehmer rechtzeitig informieren, Termine verschieben oder die Veranstaltung ausschließlich digital durchführen.

Die Rudolf Müller Mediengruppe, Köln, ist einer der führenden Fachinformations- und Lösungsanbieter für besseres Planen, Bauen und Handeln. Mit dem Wissen über Markt, Kunden und Themen liefert das Unternehmen umfassende Lösungen für den Anwender- und Werbemarkt in den Segmenten Architektur, Bauingenieurwesen, Brandschutz, Barrierefreies Bauen, Technische Isolierung, Dachhandwerk und -technik, Fliesengewerbe, Hoch- und Tiefbau, Holzbau und Zimmerhandwerk, Immobilien, Metallbau und Feinwerktechnik, Trockenbau sowie Handelsmarketing und Baustoffhandel. Die Mediengruppe, die heute aus einer Holding, sechs Fachverlagen und einem POD-Dienstleister besteht, bündelt ihre Informations- und Marktkompetenz unter der Kernmarke „RM Rudolf Müller“.

Kontaktpersonen



Justina Kroliczek

Pressekontakt

Managerin Corporate Communication

Rudolf Müller Medienholding GmbH & Co. KG

presse@rudolf-mueller.de

+49 221 5497-350